



- ◆ Qualitätsprodukte
- ◆ Qualitätskartoffeln
- ◆ Saat- und Pflanzgut
- ◆ Grünland / Futterbau



## Stickstoffdüngung

Bitte dieses Rundschreiben zusammen mit dem vom 24.02.2016 abheften und 8 Jahre aufbewahren!

### N-Versorgung der Winterungen

Der Raps beginnt sich zu strecken. Außerdem treten mit Beginn des Aprils zunehmend die Bedingungen des Langtags ein. Die 2. N-Gabe ist fällig, wenn das Längenwachstum begonnen hat, aber der Raps noch nicht blüht. Eine zu späte Ausbringung mindert den Ölgehalt. Insgesamt benötigt der Raps eine N-Düngung von 160-180 kg N/ha, die gemeinsam mit dem im Boden vorhanden Stickstoff, der heuer im Durchschnitt 30 kg Nmin/ha beträgt (d.h. rund 11 kg weniger als im Vorjahr), den **Bedarf von 190-210 kg N/ha (bei einer Ertragserwartung von 30-50 dt/ha)** deckt. Die erste Gabe ist daher entsprechend zu ergänzen.

Wurde nicht schon in der ersten Gabe ein **schwefelhaltiger Dünger** verwendet, so kann das nachgeholt werden. Denken Sie auch an eine ausreichend Borversorgung (Richtwert 400-600 g/ha), die über einen borhaltigen N-Dünger oder über das Blatt in Kombination mit einer Insektizid-spritzung gegeben werden kann.

### N-Düngung zu Sommerungen

Leider sind für Mittelfranken noch keine Nmin-Werte für Sommerungen verfügbar. Für Bayern gilt, dass die Werte auf dem Niveau des Vorjahres oder etwas höher liegen. Der laufend aktualisierte Stand der Nmin-Gehalte in Bayern kann im Internet unter <http://www.lfl.bayern.de/iab/duengung/mineralisch> abgerufen werden.

### Sommergerste

Der N-Sollwert für Braugerste liegt je nach Ertragswartung bei 100-110 kg N/ha. Davon ist der **Nmin-**

**Wert, der im bayerischen Durchschnitt bei 39 kg N/ha** (Stand 31.3.2016) für die Startgabe abzuziehen. Somit ergibt sich ein mineralischer Ergänzungsbedarf von 60-70 kg N/ha. Von einer Nachdüngung wird in unseren Trockenlagen abgeraten. Besonders bei Braugerste ist die Nachlieferung des Bodens, die wie in allen Fällen, von Viehbesatz, Vorfrucht, Strohdüngung, evtl. Zwischenfrüchten, Bodenart und Witterung abhängig ist, zu berücksichtigen (siehe auch Hinweise im „Gelben Heft“ 2007).

Sommerfuttergerste hat einen ca. 30-40 kg/ha höheren N-Bedarf. Dieser kann mit einer 2. Gabe zum Schossen gedeckt werden.

### Sommerweizen

Sommerweizen hat einen N-Sollwert von 120 kg/ha für die Startgabe. Davon ist der Nmin-Wert abzuziehen, der laut LfL mit 54 kg N/ha anzusetzen ist. Der Ergänzungsbedarf liegt somit bei rd. 70 kg N/ha. Schlagspezifische Besonderheiten sind zu berücksichtigen (siehe Sommergerste).

### Hafer

Der Sollwert für Hafer für die Startgabe beträgt 100 kg N/ha. Bei einem unterstellten Nmin-Wert von rd. 39 kg N/ha sind somit 60 kg N/ha zu ergänzen. Schlagspezifische Besonderheiten sind zu berücksichtigen (siehe Sommergerste). Je nach Entwicklungsstand können noch bis zu 30 kg N/ha als 2. Gabe gedüngt werden.

## Pflanzenschutz: Weitere Maßnahmen in Raps

Die Masse der **Stängelrüssler** ist bis 5. April zugeflogen und in der Regel in der KW 14 bekämpft worden. Die Gelbschalen können jetzt vom Acker geholt werden. Mit der ersten Behandlung ist je nach Mittelwahl auch schon ein spürbarer Teil des Glanzkäferzuflugs miterfasst worden. Die **Glanzkäfer** sind aber noch bis Blühbeginn zu kontrollieren und hierzu an den Knospen auszuzählen. Die Bekämpfungsschwelle beträgt in gut entwickelten Beständen (ist die Regel!) 10 Glanzkäfer pro Pflanze, in schlecht entwickelten mindestens 5 Käfer pro Pflanze. Darunter sollten keine Behandlungen erfolgen, da keine Schadwirkung zu erwarten ist. Als derzeit leistungs-

fähigste Mittel stehen bei stärkerem Befall Plenum (Wirkstoffgruppe 9A) und Avaunt (Wirkstoffgruppe 22) mit einer regulären Zulassung (maximal eine Anwendung pro Mittel) zur Verfügung. Es ist unbedingt zu beachten, dass beide Produkte als bienengefährlich (B1) eingestuft sind. Der Einsatz darf also nicht erfolgen, wenn blühende Pflanzen vorhanden sind und der Bestand von Bienen befliegen wird. Als bienenungefährliche Produkte stehen Biscaya und Mospilan SG (beide Wirkstoffgruppe 4A) zur Verfügung, die bei normalem Druck auch ausreichen. Biscaya darf allerdings, aufgrund einer aktuellen Zulassungsänderung, nur noch bis BBCH 59 (noch

keine Blüten geöffnet) eingesetzt werden. **Der Einsatz der Mittel gegen Rapsglanzkäfer sollte grundsätzlich erst nach dem ersten Massenzugflug (Bekämpfungsschwelle siehe oben) und nur bei warmer Witterung ab 12°C erfolgen, wenn die Glanzkäfer in den Knospen aktiv sind und direkt getroffen werden.** Behandlungen in den Nachmittagsstunden sind daher besser als solche am Vormittag. Dies ist im Knospenstadium auch möglich, da hier noch keine Bienen einfliegen, solange keine Blüten vorhanden sind. Die Wirkungsdauer beträgt nach bisherigen Erkenntnissen maximal ca. eine Woche. Deshalb darf nicht zu früh vor der Zuflugwelle behandelt werden, um möglichst viele Käfer zu erfassen. Auf eine gute Benetzung (Düsen, Druck, Wassermenge mind. 300 l/ha) ist zu achten.

**Bienenschutz:** Beachten Sie unbedingt die Bienenschutzauflagen, wenn Insektizide im Raps zum Einsatz kommen. Sobald der Raps von Bienen befliegen wird, sollten auch bienenungefährliche Mittel bzw. Mischun-

gen grundsätzlich möglichst erst nach dem täglichen Bienenflug eingesetzt werden. Beachten Sie, dass sich die Einstufung durch Mischung mit manchen Fungiziden ändern kann.

**Wachstumsregulatorische Fungizide** im Knospenstadium zeigen in unseren Versuchen selten Mehrerträge, unter ungünstigen Bedingungen kommen in den Versuchen der vergangenen Jahre sogar Mindererträge vor. Setzen Sie also solche Mittel nur bei wirklichem Bedarf und wüchsigen Bedingungen ein.

Dagegen zeigen zumindest die Hälfte unserer Versuche bei der Blütenbehandlung mit einem Fungizid wirtschaftliche Mehrerträge. Neue Produkte gibt es in diesem Jahr nicht. Eine Übersicht finden Sie im Versuchsheft ab Seite 337. Das Produkt Symetra (Azoxytrobin + Isopyrazam) ist wegen seiner T-Auflage derzeit im Versuchsheft nicht aufgeführt. Die zugelassene Aufwandmenge beträgt 1,0 l/ha gegen Weißstängeligkeit in der Blüte.

## Wachstumsregler in Getreide

Wachstumsregler sind grundsätzlich **nur unter wüchsigen Bedingungen und bei ausreichender Wasserversorgung anzuwenden.** Die Aufwandmenge ist dabei an die Situation vor Ort (Wasserversorgung, Tiefgründigkeit, Bodenstruktur, N-Nachlieferung bei organischer Düngung usw.) anzupassen.

Mittlerweile werden unterschiedliche Formulierungen und Zulassungen mit dem Wirkstoff Trinexapac angeboten (z.B. Moddus, Moddus Start, Calma, Countdown, Moxa 250, Flexa u.a.). Beachten Sie die unterschiedlichen Zulassungen und Anwendungshinweise nach Gebrauchsanleitung. Flexa wird auch im Pack mit Stabilan 720 (CCC) angeboten.

Wiederauferstanden ist die vom früheren Terpal C her bekannte Fertigformulierung aus Chlormequat und Ethephon, die jetzt unter dem Namen Bogota Ge vermarktet wird. Das Produkt ist in Winterweizen und Wintergerste von BBCH 32 bis BBCH 37 mit maximal 2,0 l/ha zugelassen und in Sommergerste von BBCH 32 bis BBCH 37 mit 1,5 l/ha. Aufgrund der Erfahrung aus früheren Jahren ist der Einsatz in erster Linie in Gerste überlegenswert. In zweizeiligen Wintergerstensorten können 0,75 l/ha als erste Orientierung dienen.

• **Wintergerste:** Zum Stadium BBCH 32 hat sich Moddus (0,3 – 0,6 l/ha je nach Sorte, höhere Mengen bis 0,8 l/ha nur bei lageranfälligen, mehrzeiligen Sorten wie z.B. Lomerit) bewährt. Alternativ sind z.B. Calma, Countdown, Flexa oder Moxa 250 möglich. Medax Top hat sich in unseren Versuchen als gute Alternative präsentiert. Die Aufwandmengen liegen für unser Gebiet bei 0,4-0,5 l/ha Medax Top + Turbo bei standfesteren zweizeiligen Sorten und max. 0,7 l/ha Medax Top + Turbo (z.B. bei KWS Meridian). In Mischungen mit den gebräuchlichen Fungiziden ist sowieso meist nur eine Aufwandmenge von 0,4 – 0,5 l/ha Medax Top + Turbo anzuraten, da ansonsten die Einkürzung zu massiv werden kann. In mehrzeiligen Sorten kann es auf guten Standorten sinnvoll sein, eine Nachlage in BBCH 49 mit 0,2-0,3 l/ha Camposan extra

bzw. Cerone 660 gegen Ährenknicken durchzuführen. In Hybridgersten wird dies grundsätzlich empfohlen.

• **Winterweizen:** Der Einsatz von CCC ist im Stadium um BBCH 29/30 sinnvoll und auf normalen Standorten und Sorten mit geringerer Lagerneigung meist ausreichend. Die Aufwandmengen liegen meist zwischen 0,3 und 1,0 l/ha. In BBCH 32 (-37) kann mit z.B. Moddus, Calma, Countdown, Flexa, Medax Top oder Camposan extra bzw. Cerone 660 (nach-) behandelt werden. Medax Top lässt sich im Weizen sowieso am besten in eine Spritzfolge mit CCC-Vorlage einbauen. Bei Bedarf kann hier in BBCH 32 (-37) 0,4 – 0,5 Medax Top + Turbo nachgelegt werden. Wird auf die CCC-Vorlage verzichtet, hat sich auch die einmalige Anwendung von 0,2 – 0,3 l/ha Moddus + 0,3 – 0,5 l/ha CCC in BBCH 31 bewährt. Die höhere Aufwandmenge ist nur für mastige Bestände (z.B. in Biogas-/Güllebetrieben) und lageranfällige Sorten mit guter Wasserversorgung nötig. Über die richtige Strategie (CCC-Vorlage ja/nein bzw. abwarten und in 31-34 behandeln) entscheiden der Bestand und die Wasserversorgung vor Ort. Die Vorlage von 0,2-0,3 l/ha Moddus Start in BBCH 25-29 ist nur in stark bestocktem, wüchsigem Winterweizen und in Sorten mit hoher Lagerneigung überlegenswert.

• **Triticale:** Die empfohlenen Sorten sind gut standfest. Deshalb ist hier der Einsatz von CCC um BBCH 30/31 ausreichend (z.B. Agostino, Adverdo bis 0,5 l/ha, Cosinus 0,5 – 0,75 l/ha). Nur in sehr üppigen Beständen kann analog zum Weizen in BBCH 32 mit z.B. CCC + Moddus vorgegangen werden.

• **In Roggen** ist der Einsatz von Moddus/ Calma/Countdown in BBCH 32-34 möglich. In Roggen sind unsere Erfahrungen mit Medax Top uneinheitlich. CCC alleine ist selten ausreichend, in der Regel ist eine Nachlage von z.B. Moddus oder Camposan extra, Cerone 660 bzw. den vergleichbaren Produkten nötig.

• **Dinkel:** hier ist Moddus, Countdown, Medax Top und Cerone 660 genehmigt bzw. zugelassen. Wer CCC

(als Vorlage oder in Mischung mit Moddus) anwenden will, muss über seinen Abnehmer oder direkt von der LfL in Freising eine Sondergenehmigung vorliegen haben.

- Wer in **Durum CCC** einsetzen will, benötigt hier ebenfalls eine Sondergenehmigung der LfL in Freising.

## Aktuelles zum Pflanzenschutz in Kürze

- **Pendimethalin und Prosulfocarb:** Die Anwendungsbestimmungen wurden bei allen Pendimethalin- und Prosulfocarb-haltigen Mitteln (z.B. Activus, Activus SC, Addition, Stomp Aqua, Stomp Raps, Stallion SYNC Tec, InnoProtect Pendi 400 SC, Malibu, Picono, Trinity, Boxer, Filon u.a.) um folgende Punkte erweitert: Anwendung nur mit 90%-Abdriftminderung auf der gesamten zu behandelnden Fläche und mit einer Wasseraufwandmenge von mind. 300 l/ha. Fahrgeschwindigkeit max. 7,5 km/h. Windgeschwindigkeit max. 3 m/s. Die Bestimmungen gelten ab sofort für alle betroffenen Produkte (auch für Altware) und sind bußgeldbewehrt und CC-relevant. Weitere Hinweise unter [www.lfl.bayern.de](http://www.lfl.bayern.de)

- Die **Herbizidbehandlungen in Wintergetreide** sollten jetzt **abgeschlossen** sein. Achten Sie aber in Wintergetreide während des Schossens bis BBCH 37/39 unbedingt auf Problemunkräuter wie z.B. Kamille, Disteln, Kornblume, Klettenlabkraut und in dünnen Beständen auch auf die typischen Frühjahrskeimer wie Knöteriche und Gänsefuß. **Kornblume** kann z.B. noch mit 0,75-1,0 l/ha Ariane C bekämpft werden, **Klettenlabkraut** kann z.B. mit 0,75 l/ha Starane XL, Ariane C bzw. 0,5 l/ha Tomigan 200 (mit Vorteilen bei warmer wüchsiger Witterung, auch gegen Ackerwinde) noch sicher erfasst werden. **Kamille** kann mit Pointer SX, Biathlon 4D + Dash, Dirigent SX, Primus, Saracen, Hoestar Super, Ariane C bekämpft werden. **Disteln** sind in Getreide am effektivsten und billigsten zu bekämpfen! Nutzen Sie dies und kontrollieren Sie ihre Bestände auf Besatz. Gegen Disteln bietet z.B. U 46 M-Fluid mit 1,5 l/ha bei wüchsigen Bedingungen eine gute Bekämpfung. Auf eine gute Benetzung ist zu achten (Wasseraufwandmenge mindestens 300 l/ha), die Disteln sollten eine Wuchshöhe von 15-20 cm haben. Bei kühleren Temperaturen ist eine Kombination mit 30-35 g/ha Pointer SX sinnvoll. Auch von Ariane C ist mit der vollen Aufwandmenge eine sehr gute Distelwirkung zu erwarten. Die **Zulassung der genannten Mittel ist zu beachten, sie endet in der Regel spätestens in BBCH 39, bei Starane XL und Tomigan 200 in BBCH 45 im Wintergetreide.** Mittlerweile hat auch das schon länger bekannte Duanti eine Spätzulassung bis BBCH 39 mit max. 3,75 l/ha erhalten. Das Wirkungsspektrum ist dem von Ariane C

Moddus hat eine allgemeine Genehmigung für Hartweizen mit maximal 0,6 l/ha in BBCH 31-39, Medax Top die Zulassung nur in Sommerhartweizen bis BBCH 39 mit maximal 1,0 l/ha. Der Einsatz von Cerone 660 ist aufgrund der allgemeinen Weizen-Zulassung ebenfalls in Durum möglich.

ähnlich (siehe Versuchsheft S. 284). Weiteres entnehmen Sie bitte der beiliegenden Übersicht. Mischungen von Herbiziden, Wachstumsreglern und Fungiziden nur nach Gebrauchsanleitung.

- Bei der Unkrautbekämpfung in **Sommergetreide** haben sich keine grundlegenden Änderungen ergeben. Die beispielhaften Lösungen können der beiliegenden Übersicht entnommen werden. Beachten Sie vor allem, dass die HerbizidAuswahl in Sommerhartweizen (Durum) deutlich eingeschränkt ist (siehe Versuchsheft S. 81).

- **Maiszünsler:** Die Ausbringung von Trichogramma-**Schlupfwespen** ermöglicht eine umweltschonende, biologische Bekämpfung des Maiszünslers. Durch den Einsatz von sogenannten Multikoptern ist die Ausbringung der Trichogramma-Kugeln einfacher und kostengünstiger geworden. Die Kosten für die einmalige Ausbringung der Nützlinge liegen mit 60 bis 80 Euro/ha auf dem Niveau einer Insektizidmaßnahme. Erfahrungsgemäß ist aber unter unseren Bedingungen eine zweite Ausbringung nach ca. 10-14 Tagen zu empfehlen, was zusätzliche Kosten von ca. 30-40 Euro/ha mit sich bringt. Die Wirkung kommt mit durchschnittlich 75% zwar nicht an die Insektizidmaßnahme mit 90% heran, ist aber meist ausreichend. In diesem Jahr werden z.B. der Ansbacher Maschinenring (Tel. 0981/48787-0) und auch Landhandelsunternehmen wie z.B. die BayWa in unserer Region das Verfahren anbieten. Wer daran teilnehmen will, muss sich rechtzeitig bis ca. Mitte April dort melden, da die Nützlinge nur nach Bedarf und nicht auf Vorrat produziert werden können. Dort können Sie dann auch die endgültigen Kosten sowie den genauen Ablauf erfahren.

- Das **Monitoring für Getreidekrankheiten** hat in der KW 15 mit Wintergerste begonnen und ab KW 16 wird Weizen und Triticale hinzukommen. Handlungsbedarf besteht derzeit noch nicht. Verfolgen Sie aber zeitnah die Warndiensthinweise im Internet bzw. Warndienstfax.

### Pflanzenbau-Hotline des Erzeugerrings

**0180 – 5 57 44 51**

(14ct/min aus dem dt. Festnetz, andere Preise aus Mobilfunknetzen möglich)

**Hauptzeit (März bis Oktober): Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr**

Zu den übrigen Zeiten ist ein Ansagedienst geschaltet, der wöchentlich aktualisiert wird.

## Beispiele für die Unkrautbekämpfung in Sommergetreide im Frühjahr 2016

Mittel	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha)	SG	SW	HA	Du	Abstand Gewässer	ca. €/ha (netto)	Bemerkungen Wirkungsspektrum beachten
<b>Beispiele gegen Unkräuter</b>						gilt nur für Mischung laut Spalte 1		<b>bei günstigen Bedingungen weitere Reduzierungen auf eigenes Risiko möglich</b>
Artus	40 g	x	x	x		5(0/0/0)	18	Mischung mit Starane XL bei stärkerem Klettendruck, bewährte Lösung, statt Starane XL auch 125 ml/ha Primus Perfekt, 75 ml/ha Primus oder Saracen
Artus + Starane XL	30 g + 0,5	x	x	x		10(5/5/0)	29	
Biathlon 4D + Dash	70 g + 1,0	x	x	x	x	0	27	Schwäche bei Stiefmütterchen und größerem Ehrenpreis, bei Mischung mit 25 g/ha Artus kein Dash zusetzen
Concert SX + Starane XL	50-75 g + 0,5-0,75	x	x	x		10(5/5/0) >2% 10m	26 – 39	breit und verträglich, statt Starane XL auch Ariane C
Pointer SX + Hoestar	37,5 g + 25 g	x	x	x		0	34	Schwäche bei Ehrenpreis
Husar Plus + Mero	150 ml + 0,75	x	x		x	5(5/0/0)	30	breit wirksam; gute Nebenwirkung auf Flughafer
Alliance + Starane XL	70 g + 0,5-0,75	x	x			-(15/5/5) >2% 10m	32 - 40	breit wirksam, statt Starane XL auch Ariane C
Platform S + Pointer SX	0,8 + 30 g	x	x	x		0	35	
Starane XL + Pointer SX	0,75-1,0 + 30 g	x	x	x		10(5/5/0)	37 - 45	Schwächen bei Ehrenpreis
Pointer Plus + Duplosan DP	40 g + 1,0	x	x	x		5(5/0/0) >2% 10m	37	
Zoom + Oratio	150 g + 40 g	x	x	x		5(5/0/0)	20	Zooro-Pack
<b>Ackerfuchsschwanz und Flughafer</b>								
Axial 50 + Biathlon 4D + Dash	0,9-1,2 +70g +1,0	x	x		x	0	61 - 72	bei Flughafer reichen grundsätzlich 0,9 Axial, Schwäche bei Stiefmütterchen
Axial Komplett	1,0	x	x		x	5(0/0/0)	54	nicht gegen Fuchsschwanz, gegen Stief- mütterchen, Taubnessel Partner nötig
Lexus (nicht Flughafer)	20 g			x		0	21	Sonderlösung

**Abstand Gewässer: Abstände in m für 0% (50%/75%/90%) Abdriftminderung, „ – „ bedeutet keine Ausbringung mit dieser Düse !  
sowie nötiger bewachsener, unbehandelter Randstreifen bei Hangneigung über 2%, ausgenommen Mulch- und Direktsaat**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach - Fachzentrum Pflanzenbau vorläufige Preisbasis 2016

# Herbizide für den Einsatz im Sommergetreide 2016

Präparat	Wirkstoff Wirkstoffkonzentration (g/l bzw. kg) HRAC-Wirkungsklasse***	Aufwand- menge/ha	Kosten €/ha *	Zulassung in **						Einsatz- termin (BBCH)	Indikation Zielpflanzen	Hinweis
				SW	SG	SH	SD	SR	ST			
<b>Behandlungen gegen eine rein dikotyle Verunkrautung</b>												
Alliance	Metsulfuron 58 + Diflufenican 600 B+O	100 g	24	●	●					13 - 29	Zweikeimblättrige Unkräuter	Einsatz im frühen Nachauflauf, Ergänzung gegen Klettenlabkraut sinnvoll.
Alliance suPrem = Alliance + Troller	Metsulfuron 58 + Diflufenican 600 + Florasulam 50 B+O	75 g + 75 ml	34	●	●					13 - 29	Zweikeimblättrige Unkräuter	Einsatz im frühen Nachauflauf, gegen dikotyle Verunkrautung incl. Klettenlabkraut.
Ariane C	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80 O+B	1,0 - 1,5 l	33 - 49	●	●	●				13 - 30	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Acker-Kratzdistel	Warme, wüchsige Witterung fördert die Wirkung. Keine Aufwandmengenreduzierung gegen Disteln.
Artus	Carfentrazone 372 + Metsulfuron 96 E+B	30 - 50 g	13 - 22	●	●	●			●	13 - 29 SH:13-25	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Früher Einsatz, auch bei kühleren Bedingungen sinnvoll.
Biathlon 4D + Dash	Tritosulfuron 714 + Florasulam 54 B	70 g + 1,0 l FHS	27	●	●	●	●	●		13 - 39	Zweikeimblättrige Unkräuter	Auch zur Spätbehandlung gegen Acker-Winde und Acker-Kratzdistel.
Boxer	Prosulfocarb 800 N	2,5 - 5,0 l	27 - 54		●					11 - 13	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere, Stängelumfassende und Purpurrote Taubnessel	Früher Einsatz bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit erforderlich.
Concert SX	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 384 B	70 - 100 g	15 - 21	●	●	●			●	13 - 29	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut und Ehrenpreis-Arten	Einsatz mit Ergänzungspartner gegen Klettenlabkraut sinnvoll.
Dirigent SX	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138 B	35 g	17	●	●	●				13 - 30	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut und Ehrenpreis-Arten	Einsatz mit Ergänzungspartner gegen Klettenlabkraut sinnvoll.
Duanti	MCPA 200 + Fluroxypyr 40 + Clopyralid 20 O	2,5 - 3,0 l	33 - 39	●	●	●				24 - 39	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Acker-Kratzdistel	Warme, wüchsige Witterung fördert die Wirkung. Keine Aufwandmengenreduzierung gegen Disteln.
Duplosan DP	Dichlorprop-P 600 O	1,3 l	22	●	●	●				13 - 29	Zweikeimblättrige Unkräuter	Warme, wüchsige Witterung fördert die Wirkung. Speziell gegen Knöterich-Arten.
Hoestar Pointer SX Pack	Amidosulfuron 750 + Tribenuron 482 B	25 g + 37,5 g	34	●	●	●			●	13 - 30	Zweikeimblättrige Unkräuter	Gegen dikotyle Verunkrautung incl. Klettenlabkraut.
Hoestar Super	Amidosulfuron 125 + Iodosulfuron 11 B	150 - 200 g	30 - 40	●	●	●			●	13 - 32 (37)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Acker-Kratzdistel	Spätbehandlung BBCH 32-37 gegen Acker-Kratzdistel.
Pixie	Diflufenican 33 + Mecoprop-P 500 F1+O	1,5 l	25 - 33	●	●	●				13 - 29	Zweikeimblättrige Unkräuter	Einsatz im frühen Nachauflauf bei wüchsiger Witterung.
Platform S	Carfentrazone 14 + Mecoprop-P 600 E + O	0,75 - 1,0 kg	19 - 26	●	●	●				21 - 32	Zweikeimblättrige Unkräuter	Gegen dikotyle Verunkrautung.
Pointer Plus	Florasulam 105 + Metsulfuron 60 + Tribenuron 80 B	30 - 50 g	15 - 25	●	●	●				14580	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Acker-Kratzdistel	Gegen dikotyle Verunkrautung incl. Klettenlabkraut und Acker-Kratzdistel.
Pointer SX	Tribenuron 482 B	30 - 45 g	14 - 21	●	●	●			●	13 - 30	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut und Ehrenpreis-Arten	Ergänzungspräparat zu Breitbandherbiziden.
Primus Perfect	Florasulam 25 + Clopyralid 300 B + O	125 - 150 ml	16 - 19	●	●	●	●			13 - 30	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Ergänzungspräparat gegen Klettenlabkraut, Kamille, Kornblume.
Refine Extra SX	Thifensulfuron 320 + Tribenuron 160 B	60 g	21	●	●	●			●	13 - 29	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut	Ergänzungspräparat zu Breitbandherbiziden.
Saracen, AxClean, Troller	Florasulam 50	50 - 100 ml	11 - 21	●	●	●				13 - 29	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Ergänzungspräparat gegen Klettenlabkraut.
Starane XL	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 O+B	0,75 - 1,5 l	23 - 46	●	●	●	●			13 - 29	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Systemisches Breitbandherbizid.
Tomigan 200	Fluroxypyr 200 O	0,5 - 0,9 l	9 - 17	●	●	●				13 - 39	Zweikeimblättrige Unkräuter	Klettenlabkraut-Spezialpräparat. Wüchsige Witterung fördert die Wirkung.
U 46 M-Fluid	MCPA 500 O	1,5 l	13	●	●	●			●	13 - 39	Zweikeimblättrige Unkräuter	Wüchsige Witterung fördert die Wirkung. Speziell gegen Acker-Kratzdistel und -Schachtelhalme in Spätbehandlung.
<b>Behandlungen gegen Ungräser und Ungräser</b>												
Arelon Flüssig	Isoproturon 500 C2	2,5 - 3,0	22 - 27	●	●					11 - 29	Kamille-Arten, Vogel-Sternmiere, Gemeiner Windhalm, Acker-Fuchsschwanz und Einjähriges Rispengras	Früher Einsatz bei guter Bodenfeuchtigkeit notwendig. Resistenzgefahr und umfangreiche Behandlungsaufgaben beachten!
Axial 50	Pinoxaden 50 A	0,9 l / 1,2 l	34 / 45	●	●	●				13 - 39	Gemeiner Windhalm, Flug-Hafer / Ackerfuchsschwanz	Reine Ungraswirkung. Mischbarkeitshinweise und Resistenzrisiko beachten! Weidelgräser werden mit erfasst.
Axial Komplett	Pinoxaden 45 + Florasulam 5 A+B	1,0 l	54	●	●	●				13 - 29	Windhalm, Flughafener und zweikeimblättrige Unkräuter	Entspricht 0,9 l/ha Axial 50 + 0,1 l/ha Primus.
Broadway	Pyroxulam 68 + Florasulam 23 B	130 g + 0,6 l / 220 g + 1,0 l	39 - 65						●	12 - 32	Windhalm und Unkräuter / Ackerfuchsschwanz, Weidelgräser und Unkräuter	Breit wirksam, häufig keine weitere Ergänzung gegen Unkräuter nötig.
Husar Plus + Mero	Iodosulfuron 50 + Mesosulfuron 7,5 B	150 ml + 0,75 l	30	●	●	●				13 - 30	Flughafener, Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Nebenwirkung gegen Weidelgras und Jährige Rispe. Resistenzrisiko beachten.
Lexus	Fluprpyrsulfuron 462 B	20 g	21			●			●	11 - 29	Acker-Fuchsschwanz	Früher Einsatz sinnvoll. Resistenzrisiko und Nachbaubeschränkungen beachten.
Ralon Super PowerPlus = Ralon Super + Monfast	Fenoxaprop-P 63 A	1,0 l + 0,2 %	23		●				●	13 - 29	Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer und Gemeiner Windhalm	Reine Ungraswirkung. Resistenzrisiko und Mischbarkeitsangaben beachten.

\* Preise nach Handelsliste für Großgebäude, ohne Mehrwertsteuer  
 \*\* SW = Sommerweizen, SG = Sommergerste, SH = Sommerhafer, SR = Sommerroggen,  
 ST = Sommertriticale, SD = Durum bzw. Sommerhartweizen

\*\*\* Gleicher Buchstabe = gleicher Wirkmechanismus = gleichartiges Resistenzrisiko  
 BBCH-Stadium = Entwicklungsstadium, z.B. 13 = 3. Blatt, 29 = Bestockungsende  
 Bindend für die Anwendung ist die Gebrauchsanleitung der einzelnen Präparate!



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
**Institut für Pflanzenschutz**  
 Herbolz / K. Gehring, S. Thyssen / © März 2016



# Herbizide zur Spätbehandlung im Getreidebau 2016

Präparat Wirkstoffe	Aufwand- menge je ha	Kosten €/ha <sup>1)</sup>	Anwendung in:		Indikation und Anwendungshinweise
			Kultur	BBCH- Stadium	
<b>Ariane C</b> Fluroxypyr + Florasulam + Clopyralid	1,5 l	49	WW,WG,WR,WT,DI	13 - 39	Gegen <b>Acker-Kratzdistel</b> und <b>einjährige zweikeimblättrige Unkräuter</b> . Nebenwirkung gegen Ackerwinde und Durchwuchskartoffeln. Wüchsige Witterung unterstützt die Wirkung.
<b>Axial 50</b> Pinoxaden	0,9 - 1,2 l	34 - 45	WW,WG,WR,WT,WD,DI SW,SG,SD	13 - 39	Spätanwendung gegen <b>Windhalm, Flughafer</b> (0,9 l/ha) und <b>Ackerfuchsschwanz</b> (1,2 l/ha). Weidelgräser werden mit erfasst.
<b>Biathlon 4D + Dash</b> Tritosulfuron + Florasulam	70 g + 1,0 l	27	WW,WG,WR,WT,WD,WH,DI SW,SG,SR,ST,SD,SH	13 - 39	Gegen <b>zweikeimblättrige Unkräuter</b> , einschließlich <b>Acker-Winde</b> und <b>Acker-Kratzdistel</b> . Wirkungsgeschwindigkeit abhängig von der Witterung. Nebenwirkung gegen Lichtnelke.
<b>Dirigent SX</b> Metsulfuron + Tribenuron	35 g	17	WW,WG,WR,WT	30 - 37	Gegen <b>Acker-Kratzdistel</b> .
<b>Duanti</b> MCPA + Fluroxypyr + Clopyralid	3,0 - 3,75 l	39 - 49	WW,WG,WR,WT, SW,SG,SH	29 - 39	Gegen einjährige <b>zweikeimblättrige Unkräuter</b> und <b>Acker-Kratzdistel</b> . Wüchsige Witterung unterstützt die Wirkung. Auch in Sommergetreide zur Distelbekämpfung.
<b>Hoestar Super</b> Amidosulfuron + Iodosulfuron	200 g	40	WW,WG,WR,WT, SW,SG,ST,SH	13 - 37	Gegen <b>Acker-Kratzdistel</b> . Beim Einsatz ab 10-15 cm Wuchshöhe der Disteln auf ausreichende Benetzung durch geeignete Düsenteknik und ausreichenden Wasseraufwand achten.
<b>Pointer SX, ... u.a.</b> Tribenuron	37,5 g	18	WW,WG,WR,WT	30 - 37	Gegen <b>Acker-Kratzdistel</b> . Ampfer wird miterfasst. Wüchsiges Wetter und Tankmischung mit MCPA vorteilhaft.
<b>Saracen, ... u.a.</b> Florasulam	150 ml	32	WW,WG,WR,WT	30 - 39	Gegen <b>Klettenlabkraut</b> .
<b>Starane XL</b> Fluroxypyr + Florasulam	1,5 l	46	WW,WG,WR,WT	30 - 45	Gegen <b>Klettenlabkraut</b> mit rascher, intensiver Wirkung. Mittelreduzierung bei warmer, wüchsiger Witterung möglich. Nebenwirkung gegen Ackerwinde und Ampfer.
<b>Tomigan 200</b> Fluroxypyr	0,9 l	17	WW,WG,WR,WT SW,SG,SH	30 - 45 30 - 39	Gegen <b>zweikeimblättrige Unkräuter</b> und speziell zur <b>Distel-Bekämpfung</b> . Behandlung ab 10-15 cm Höhe bis zur Knospenbildung der Disteln bei feucht-warmer Witterung.
<b>U 46 M-Fluid</b> MCPA	1,5 l	13	WW,WG,WR,WT,WH SW,SG,SR,ST,SH	13 - 39	Gegen <b>zweikeimblättrige Unkräuter</b> und speziell zur <b>Distel-Bekämpfung</b> . Behandlung ab 10-15 cm Höhe bis zur Knospenbildung der Disteln bei feucht-warmer Witterung.
<b>Dominator 480 TF, ... u.a.</b> Glyphosat	2,25 - 3,75 l	16 - 27	alle Getreidearten außer Saat- und Braugetreide	89	Gegen <b>einkeimblättrige</b> und <b>zweikeimblättrige Unkräuter</b> zur Herstellung der Beerntbarkeit in Lagergetreide. Wartezeit bis zur Ernte: 7 Tage.
<b>Kyleo</b> Glyphosat + 2,4-D	5,0 l	52	Ackerbaukulturen, Stoppelbehandlung	-	Stoppelbehandlung gegen <b>Unkräuter</b> und <b>Ungräser</b> , einschließlich Winden, Schachtelhalm und Quecke. Die Zielpflanzen müssen ausreichende Blattmasse für die Wirkstoffaufnahme entwickelt haben. Bodenbearbeitung nach 10-14 Tagen. Nachbau von Senf/Ölrettich/Phacelia nach 15-30 Tagen. Kein Nachbau von Raps.
<b>Roundup PowerFlex</b> Glyphosat	3,75 l	38	Ackerbaukulturen, Stoppelbehandlung	-	Stoppelbehandlung gegen <b>Unkräuter</b> und <b>Ungräser</b> , insbesondere Quecke. Die Zielpflanzen müssen ausreichende Blattmasse für die Wirkstoffaufnahme besitzen. Bodenbearbeitung nach 10-14 Tagen. Bei Direktsaat bis 5 Tage nach der Saat; ausgenommen Raps, bis 2 Tage vor der Saat.
<b>Dominator 480 TF, ... u.a.</b> Glyphosat	2,25 - 3,75 l	16 - 27	Getreidestoppel	-	Nach der Ernte gegen <b>Ausfallgetreide</b> und <b>Quecke</b> . Einsatz ab 15 cm Wuchshöhe. Bodenbearbeitung erst nach Vergilbung der Zielpflanzen bzw. nach min. 10-14 Tagen Wirkungszeit. Zusatz von Netzmittel kann die Wirkung unterstützen.
<b>Starane XL</b> Fluroxypyr + Florasulam	1,8 l	55	Getreidestoppel	-	Stoppelbehandlung gegen <b>Zaunwinde</b> . Winden müssen ausreichende Blattmasse für die Wirkstoffaufnahme besitzen.

WW = Winterweizen, WG = Wintergerste, WR = Winterroggen, WT = Wintertriticale, WH = Winterhafer, WD = Winterdinkel bzw. Winterhartweizen, DI = Dinkel,  
SW = Sommerweizen, SG = Sommergerste, SR = Sommerroggen, ST = Sommertriticale, SH = Sommerhafer, SD = Sommerdinkel bzw. Sommerhartweizen

BBCH-Stadium:

30 = Beginn Schossen

37 = Erscheinen des Fahnenblatts

39 = Ligula (Blatthäutchen)-Stadium; Fahnenblatt vollentwickelt

45 = Blattscheide des Fahnenblattes geschwollen

49 = Grannenspitzen; 89 = Vollreife

1) Preise nach aktueller Handelsliste für Großgebäude, ohne Mehrwertsteuer.

Beachten Sie die Gebrauchsanleitung der jeweiligen Präparate!



Bayerische Landesanstalt für  
Landwirtschaft

**Institut für Pflanzenschutz**

K. Gehring, S. Thyssen

Herbologie © März 2016